

Parlamentarischer Vorstoss

2026/5371

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Sporthallensituation Baselland
Urheber/in:	Roman Brunner
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	7. Mai 2026
Dringlichkeit:	—

Sporthallensituation Baselland

Der Sportunterricht im Kanton Baselland findet in unterschiedlichen Hallen statt. Der Bestand an Sporthallen setzt sich dabei aus verschiedenen Hallentypen zusammen. Das BASPO unterscheidet dabei in seinen [Planungsgrundlagen für Sporthallen](#) (2017) im Raumprogramm Einfach-, Doppel- (A/B) und Dreifachhallen. Der Kanton Baselland weist 23 Dreifachturnhallen und damit mit 0.7 Dreifachhallen/10'000 Einwohnende einen im nationalen Vergleich überdurchschnittlichen Bestand aus (vgl. [Vorlage KASAK 4](#)). Daneben gibt es aber zahlreiche weitere Hallen, die im Kantonalen Sportanlagenkonzept nicht erfasst und ausgewiesen werden. Viele dieser Hallen sind auch an den Primarschulstandorten der Gemeinden lokalisiert. Der Bestand ist historisch gewachsen. Das BASPO geht dabei von 24-36 Wochenlektionen Sportunterricht pro Halleneinheit aus. Der Sportunterricht findet teilweise auch in zusätzlichen Räumlichkeiten (Gymnastikhallen, Fitnessräume etc.) statt. Diese Räumlichkeiten erfüllen die Vorgaben im Raumprogramm des BASPO aber nicht. So ist beispielsweise eine Raumhöhe von 7-9m notwendig, um die Vorgaben des [Lehrplans Volksschule](#) im Badminton zu erfüllen. Gleichzeitig wird bei Sanierungen oft darauf verzichtet, Infrastruktur zu sanieren, die den Vorgaben des BASPO nicht oder nicht mehr entspricht. Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen.

1. Wie erfasst der Kanton Baselland die Sportanlagen systematisch, die über das KASAK hinausgehen?
2. Wie hoch ist der Anteil an Sporthallen, die den Vorgaben bzw. Planungsgrundlagen des BASPO nicht entsprechen? Wie hoch ist dieser Anteil bei den Sporthallen, in denen der Sportunterricht der kantonalen Schulen (Sek I und Sek II) stattfindet?
3. Wie wird erreicht, dass diese Sportanlagen zukünftig BASPO-konform sind? Gibt es dafür eine Strategie des Hochbauamts?
4. Was geschieht bei Sanierungen mit den Anlagen, die den Anforderungen nicht entsprechen?